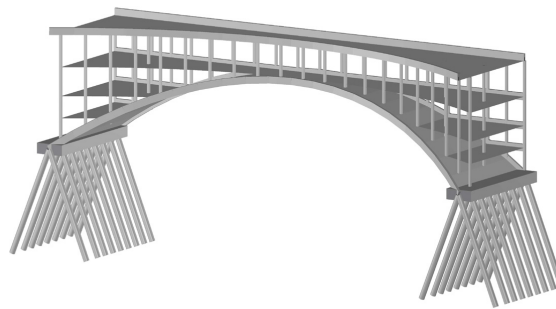


HAUPTVERWALTUNG DER CONTINENTAL AG



Hauptverwaltung der Continental AG

Ort: Hannover, Niedersachsen

Auslober: Continental AG, Hannover

Architekt: Gerber Architekten, Dortmund

KSW Architekten und Stadtplaner, Hannover

Leistungsumfang: Wettbewerbsberatung

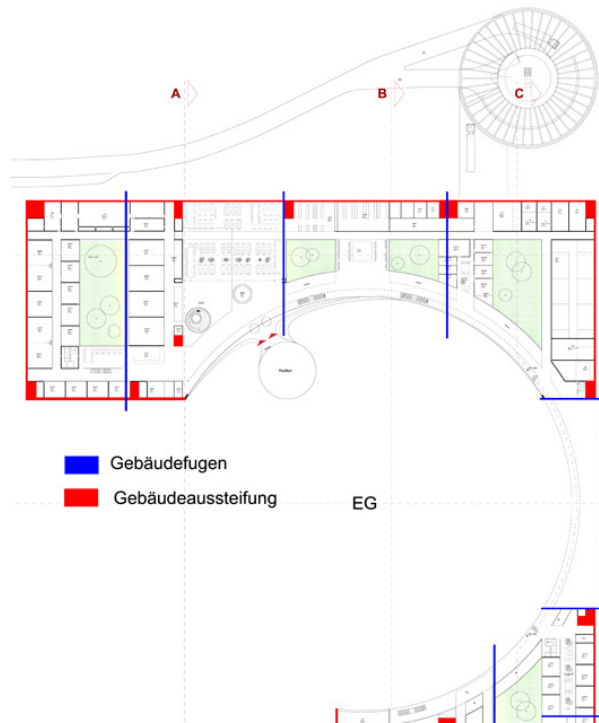
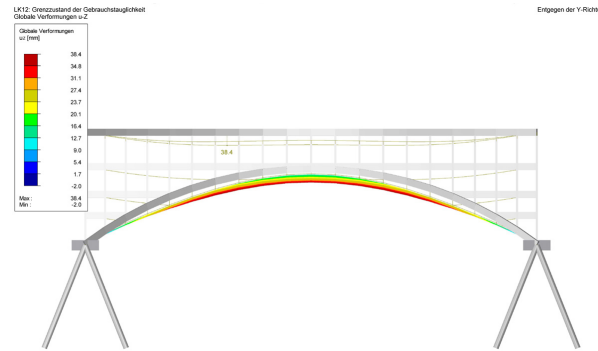
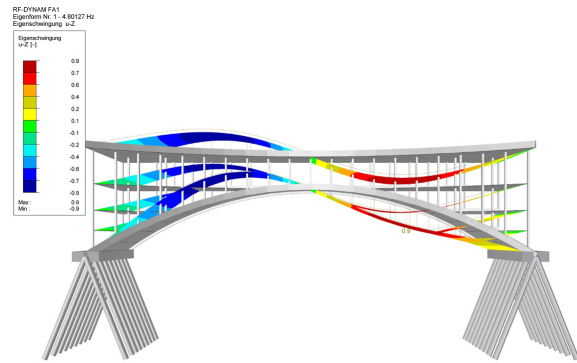
Entscheidung: 04/2017

Bildmaterial: Gerber Architekten; DREWES + SPETH

Die Continental AG beabsichtigt, ihre Hauptverwaltung innerhalb Hannovers in einen Neubau zu verlagern. Der Wettbewerbsentwurf führt die Grundstücke beidseits der Hans-Böckler-Allee zu einem ganzheitlich wahrnehmbaren, funktionstüchtigen Campus zusammen. Die Gebäudeteile nördlich und südlich der stark befahrenen Straße verschmelzen über die verbindende Brücke zu einem einheitlichen Ganzen.

Das Tragwerk wird als Stahlbetonskelettkonstruktion geplant. Die Geschossdecken werden als 28cm starke

HAUPTVERWALTUNG DER CONTINENTAL AG



Flachdecken mit einem Stützenraster von 5,40m x 6,75m ausgebildet. Die Bauteildicke ist gut geeignet, um eine thermische Bauteilaktivierung zu ermöglichen. Die Gebäudeaussteifung erfolgt über die scheibenartig ausgebildeten Stahlbetonkonstruktionen hinter den verklankerten Fassadenstützen und über die Erschließungskerne. Als Gründung ist eine Flachgründung auf elastisch gebetteter Sohlplatte geplant.

Die Brückenkonstruktion über die Hans-Böckler-Allee wird als 65m weit spannendes Bogentragwerk konstruiert. Das Bogentragwerk ist bei der vorhandenen Spannweite eine kostenoptimierte und tragwerkstechnisch effiziente Lösung. Zur Einleitung der Fundamentlasten aus der Bogenkonstruktion ist eine Tiefgründung auf Bohrpfählen vorgesehen. In der Bauphase der Brückenkonstruktion kann das erforderliche Leegerüst aufgrund des großen Bogenstichs hergestellt werden, ohne den Straßenverkehr zu beeinträchtigen.